



**** **

DCCV - Newsletter 129

6.509 Abonnenten / 13.02.2007

**** **

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute ist der Newsletter recht kurz:

Für die Studie zur Wirksamkeit von Weihrauch beim Remissionserhalt bei Morbus Crohn werden noch Teilnehmer gesucht. Verläuft eine solche Studie erfolgreich, könnte Weihrauch später vielleicht in den Leitlinien zur Behandlung von Morbus Crohn auftauchen. Fragen rund um Leitlinien beantworten unsere überarbeiteten Seiten im Internet.

Für Eltern und Jugendliche hier noch zwei Veranstaltungstipps:

Für das Elterntreffen vom 20. bis 22. April in Hannover und die

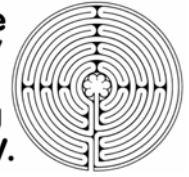
3. DCCV-Jugendfreizeit für 12-15jährige vom 30. März bis 8. April in

Bingen können noch Anmeldungen entgegengenommen werden. Bei Interesse

wenden Sie sich bitte möglichst umgehend an die Bundesgeschäftsstelle unter info@dccv.de

Eine schöne Karnevalszeit wünscht Ihnen mit Alaaf und Helau,
auch im Namen des ganzen DCCV-Teams

Jutta Franzen (Internet-Redaktion der DCCV)



* Forschung und Medizin

o Kann Weihrauch den Morbus Crohn in Schach halten? -
Patienten gesucht!

* Neues auf dccv.de

o Leitlinien für Diagnostik und Therapie

* Impressum

**** **

Forschung und Medizin

**** **

* Kann Weihrauch den Morbus Crohn in Schach halten? - Patienten
gesucht!

Während bei der Colitis ulcerosa Arzneimittel wie Mesalazin und
Mutaflor® zur Remissionserhaltung zugelassen sind, gibt es aktuell



kein Medikament, das bei leichteren Verlaufsformen von Morbus Crohn (MC) wirksam gegen einen neuen Schub schützen kann. Möglicherweise aber eröffnen sich durch Weihrauch (*Boswellia serrata*) hier neue Chancen.

Denn Weihrauch wird seit Jahrhunderten, insbesondere in Indien, bei verschiedenen entzündlichen Erkrankungen angewendet, und es gibt erste Hinweise, dass Extrakte der Pflanze auch bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen hilfreich sein können. Es fehlen aber noch Studien, die die Wirksamkeit wissenschaftlich sicher belegen.

Diese Forschungslücke soll nun in Deutschland geschlossen werden. Eingebunden sind dabei mehrere medizinische Zentren, in denen ein Jahr lang eine Gruppe von MC-Patienten mit einem Weihrauchextrakt, eine andere Gruppe mit einem Placebo behandelt werden soll. Es wird überprüft, ob die Patienten, die Weihrauch bekommen haben, später oder seltener einen neuen Krankheitsschub erleiden als die Kontrollgruppe. Tritt ein solcher Krankheitsschub auf, wird die Therapie mit Weihrauch oder Placebo selbstverständlich unterbrochen und der Schub behandelt.

Wenn der Nachweis der Wirksamkeit des "Boswellia serrata"-Extraktes gelingt, eröffnet sich die Perspektive, dass ein entsprechendes Präparat auf europäischer Ebene zugelassen werden kann und die Kosten für eine Weihrauchbehandlung in der Zukunft von den Krankenkassen übernommen werden.

Doch dieses Ziel ist nur erreichbar, wenn genügend Patienten an der



Studie teilnehmen. Haben Sie Morbus Crohn? Befinden Sie sich in einer Phase der Remission? Und möchten Sie versuchen, diese mit einem nebenwirkungsarmen Mittel pflanzlichen Ursprungs möglichst lange zu erhalten? Dann können Sie sich noch an der Studie beteiligen! Weitere Informationen finden Sie auf den Internet-Seiten der DCCV im Bereich "Forschung" unter

<http://www.dccv.de/crohn-colitis/forschung/studien/studienaufrufe/aktiv/klinische-studie-mit-weihrauch-zur-remissionserhaltung-beim-morbus-crohn-112006/>

**** **

Neues auf dccv.de

**** **

* Leitlinien für Diagnostik und Therapie

Leitlinien beschreiben, wie eine bestimmte Erkrankung festgestellt und behandelt werden sollte. Für die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) Morbus Crohn und Colitis ulcerosa gibt es solche Leitlinien, ebenso für die Primär Sklerosierende Cholangitis (PSC).

Mehr über CED-Leitlinien, ihre Entwicklung und den aktuellen Stand beschreiben die überarbeiteten Seiten zu Leitlinien:

<http://www.dccv.de/crohn-colitis/therapie-behandlung/leitlinien/>

**** **

Impressum / Hinweise

**** **

Ummeldung auf eine andere Mailadresse oder Abmeldung des
DCCV - Newsletters unter <http://www.dccv.de/newsmail/>.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Deutschen Morbus
Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung DCCV e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Paracelsusstraße 15

51375 Leverkusen,

Telefon 0214 - 876 08-0

Fax 0214 - 87608-88

info@dccv.de

<http://www.dccv.de>

Alle Rechte bei DCCV e.V. 2007 und den zitierten Quellen.

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Susanne In der Smitten (is), Jutta Franzen (jf)

Hinweise:

Veröffentlichungen über laufende Studien, Vorstellungen
von Medikamenten oder Behandlungsmethoden stellen keine
Empfehlung der DCCV dar, sondern dienen lediglich der

Information.

Leserbriefe enthalten die Meinung von Betroffenen, die nicht der Meinung der DCCV entsprechen muss. Wir behalten uns vor, Leserbriefe ggf. zu kürzen

Links werden von uns vor Aufnahme in diesen Newsletter geprüft. Für sachliche Richtigkeit und nachträgliche Änderungen können wir keine Haftung übernehmen.

Hinweise auf Veranstaltungen von Selbsthilfegruppen, Kongresse und andere CED-Termine von Dritten dienen ausschließlich Information unserer Leser. Verantwortung kann die DCCV nur für Veranstaltungen übernehmen, bei denen die DCCV ausdrücklich als Ausrichter genannt ist.

Die DCCV - und damit auch dieser Newsletter - lebt von Ihrer Unterstützung:

<http://www.dccv.de/beitritt/>

<http://www.dccv.de/spenden/>

Vorangegangene Ausgaben des DCCV-Newsletters können Sie im Newsletter-Archiv unter

<http://www.dccv.de/aktuelles/newsletter/newsletter-archiv/>

nachlesen.

Wenn Sie eine Meldung oder Ankündigung haben, die für CED-Betroffene interessant, senden Sie Ihre Newsmeldung an: info@dccv.de